

In dieser Ausgabe lesen Sie

Organ des Zürcher Blasmusikverbandes
Ausgabe 02/2019

Infos der Präsidentin	1
Aus dem Ressort Veteranen	2
Das Zürcher Jugendblasorchester sucht Gönner und Sponsoren!	3
Zürcher Blasmusikverband zu Gast am Zürichsee	4
Ausblick Bildung 2019-2	5
Aktuelles Bildungsangebot 2019-2	6
Verbandssoftware SBV	6
Neftenbach als Hotspot der Zürcher Blasmusik	7
Projekt «Bläserklasse Zürichsee»	8
MHS-Frühlingskonzert - Sonntag 26. Mai 2019	9
HEM meets Audiodelikt – Sexi, Fanki, Kuul	9
Schweizer Musikrat unterstützt «Five up» – Helfer einfach per App organisieren	10
Befragung zur Freiwilligenarbeit von „okaj Zürich“	10

Infos aus dem Vorstand

Infos der Präsidentin

Liebe Musikerinnen und Musiker

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters

Bereits ist ein Monat vergangen seit unserer **kantonalen Delegiertenversammlung**. Wir danken an dieser Stelle dem Musikverein Herrliberg nochmals ganz herzlich für das Gastrecht, die detaillierte Vorbereitung und tolle Durchführung des Anlasses in der geschichtsträchtigen Vogtei. Wir schätzen es sehr, dass ihr Herrliberger MusikantInnen uns in eurem Jubiläumsjahr eingeladen habt, gratulieren euch zum langjährigen Bestehen eures Vereins, wünschen euch ein besonderes Festjahr und für die Zukunft weiterhin alles Gute!

Wir bedanken uns ebenfalls herzlich bei allen Gästen aus nah und fern sowie den anwesenden Delegierten, die uns mit ihrer Präsenz ihr Interesse bekundet haben und unsere Arbeit im direkten Austausch würdigen. Wir erinnern aber auch jene, welche sich abgemeldet haben, an ihre Pflicht zur Teilnahme und der entsprechenden Planung ihrer Aktivitäten für wenige Stunden einmal im Jahr. Entsprechend freuen wir uns gemeinsam mit der Brass Band Berg am Irchel auf ein volles Haus an der nächsten **DV ZBV, am 4.4.2020** in Buch am Irchel. Auch die **DV ZBV 2021** konnte bereits vergeben werden und findet am **10.4.2021** in Buchs statt, organisiert durch den ortsansässigen Musikverein. Wir bedanken uns bestens bei den neuen Organisatoren und nehmen Angebote von Interessenten für weitere Jahre gerne entgegen.



Delegiertenversammlung 2019 in Herrliberg

Mit dem Frühling beginnt auch die Saison der grösseren und kleineren Festivitäten lokal, aber auch regional. Zum Auftakt am **12.4.2019** hatte der Musikverein Richterswil-Samstagnern zum **Musikantentreffen des Regionalverbandes Zürichsee linkes Ufer und Sihltal** eingeladen und mit befreundeten Musikvereinen eine würdige Feier zur Ernennung der Veteranen sowie Zeit für gemütliches Beisammensein geschaffen. Der Musikverein Richterswil-Samstagnern hat sich nicht gescheut, anlässlich ihres **125 jährigen Vereinsjubiläums** ein erfolgreiches Fest auf die Beine zu stellen. Auch euch gratulieren wir ganz herzlich, bedanken uns für euer Engagement und wünschen euch ebenfalls weitere tolle Jahre mit der Musik!

Ein besonderer Festschwerpunkt findet am **25. und 26.5.2019** statt: Das **Musikantentreffen des Zürcher Oberlandes** in Gossau und der **Musiktag des Zürcher Unterlandes** am **25.5.** sowie der **Weinländer Musiktag** am **26.6.2019** in Neftenbach. Es folgen am **16.6.2019** der **Veteranentag** in Dübendorf und am **29./30.6.2019** der **Musiktag Amt und Limmattal** in Hausen am Albis. Wir

Infos aus dem Vorstand

bedanken uns herzlich bei allen Organisatoren für ihre Tatkraft, gratulieren auch ihnen herzlich zu ihren Jubiläen und wünschen allen gutes Gelingen, viele frohe Stunden im Kreise der MusikantInnen und zahlreiche begeisterte Besucherinnen und Besucher, welche die Vielseitigkeit der Blasmusik hautnah erleben werden.

Auch unsere **Dirigentinnen und Dirigenten** schliessen am **Samstag 25.5.2019** ihren Zyklus ab! Leider ist es nicht möglich, überall dabei zu sein, auch wenn das Interesse gross ist. So wünsche ich euch auf diesem Weg einen guten Abschluss, drücke die Daumen für eine erfolgreiche Prüfung und freue mich auf das Wiedersehen im Zyklus 19/20 und beim Dirigieren auf den verschiedensten Bühnen!

Mit der Präsentation an der DV startet unser neues **Bildungsprogramm 2019/2** mit wiederum vielen spannenden Angeboten. Die Unterlagen sind bereits auch postalisch bei Ihnen eingetroffen. Nachfolgend sowie auf unserer Website www.zhbv.ch erhalten Sie die Übersicht und können sich anmelden. Speziell ermuntern möchte ich alle **OboistInnen und EnglischhornistInnen**, am **31.8.2019** die Chance des spezifischen Workshops zu nutzen, sich so mit KollegInnen zu vernetzen und neue Impulse zu erhalten.



Kursleiter Daniel Schädli anlässlich
des Auftritts von „LOW5“

So wie im Frühling das Es-Horn wollen wir im Herbst am **21.9.2019** die **Tuba** zum „Jahr des tiefen Blechs“ ins Zentrum stellen. Mit Daniel Schädli steht ein äusserst kompetenter Kursleiter bereit, den Sie bereits vom Vortrag „LOW5“ anlässlich unserer DV sehen und hören konnten.

Für alle Liebhaber der **böhmischen Blasmusik** gibt es eine **Fortsetzung am 2.11.2019!** Michael Müller und Stephan Hutter werden es schaffen, die Begeisterung vom vergangenen Workshop erneut aufleben zu lassen. Auch Dirigentinnen und Dirigenten sind dabei herzlich willkommen!

Die Freude ist gross, dass unsere Jugendlichen die erfolgreiche Musikwoche des **Jugendblasorchesters u25 (12.-19.10.2019)** wiederum nutzen, um musikalisch weiterzukommen, aber auch um den Teamgeist zu pflegen. Die Anmeldefrist ist abgelaufen und bald werden die jungen MusikerInnen zur Aufnahmeprüfung aufgebeten. Es ist eine Ehre, Teil dieses Auswahlorchesters zu sein und darum lohnt sich eine seriöse Vorbereitung, denn ihr Jugendlichen entscheidet mit eurem Können und eurer Haltung über die Teilnahme! Wir wünschen euch allen viel Erfolg!

Sie, geschätzte Eltern, Musikerinnen und Musiker, Vereinskollegen und Freunde erwartet ein grossartiges Orchester unter kundiger Leitung mit einem hochstehenden, abwechslungsreichen Programm! Die Jugendlichen profitieren davon, wenn dieses Angebot noch lange in diesem Rahmen erhalten bleiben kann. Wir bitten Sie darum höflich, uns darin zu unterstützen mit Ihren kleinen und grossen **Gönner- und Sponsoringbeiträgen**. Gerne können Sie unter www.zhbv.ch/u25 oder aber auch direkt mündlich Ihr Interesse bekunden und sich anmelden. Wir danken Ihnen jetzt schon ganz herzlich für Ihre Unterstützung zum Wohle unserer Jugend!

Gerne erinnere ich Sie nochmals und bitte Sie höflich, die **Umfrage zur Freiwilligenarbeit** im Jugendbereich von „**okaj zürich**“ dringend auszufüllen, damit eine umfassende Analyse der Lage im Kanton Zürich zuhanden der Politik möglich wird. Angaben dazu finden Sie untenstehend. Sie können sich direkt melden, auch wenn Sie nicht via Mail angeschrieben wurden. Besten Dank auch dafür!

Mit herzlichen Grüssen

Ursula Buchschacher
Präsidentin ZBV

[nach oben](#)

Aus dem Ressort Veteranen

Nun kommt die Zeit der Musiktage, der Musikantentreffen sowie des Veteranentages. Viele verdiente Musikkameradinnen und Musikkameraden werden zu Veteranen *ernannt*. Wie in den letzten Jahren eingeführt, werden auch in diesem Jahr die Eidg. Ehrenveteranen, die CISM-Veteranen sowie die Kant. Ehrenveteranen an Musiktage, Musikantentreffen und am Stadthauskonzert nochmals *geehrt*.

Ernennung

An den Musiktage, den Musikantentreffen, sowie am Stadthauskonzert in Zürich werden die Kantonalen und Eidg. Veteranen *ernannt*. Die Eidg. Ehrenveteranen, die CISM-Veteranen sowie die Kant. Ehrenveteranen werden am Veteranentag vom 16. Juni 2019 in Dübendorf *ernannt*.

Ehrung

An den Musiktage, den Musikantentreffen sowie am Stadthauskonzert in Zürich werden die Eidg. Ehrenveteranen, die CISM-Veteranen sowie die Kant. Ehrenveteranen nochmals *geehrt*.

Obwohl das Datum des Veteranentages in der Regel schon mehr als ein Jahr zuvor bekannt ist, gibt es immer mehr Eidg. Ehrenveteranen, CISM-Veteranen und Kant. Ehrenveteranen, die dem Veteranentag aus diversen Gründen fernbleiben mit der Bemerkung, sie

Infos aus dem Vorstand

würden ja sowieso am Musiktag oder Musikantentreffen nochmals geehrt. Leider ist dies nicht im Sinne des Erfinders, so dass der Vorstand des ZBV sich über eine mögliche Änderung dieser Ehrung Gedanken machen wird.

Der Gedanke hinter dieser zusätzlichen Ehrung an den Regionallässen war ursprünglich, dass die Veteranen im Kreise des ganzen Vereins nochmals geehrt werden, da am Veteranentag meistens nur eine kleine Delegation, an den Regionallässen jedoch meist der ganze Verein anwesend ist. Leider gibt es immer weniger Regionallässen, was nun die gut gemeinte Idee in Frage stellt.

Für die **Kant. und Eidg. Veteranen** gilt: Wer nicht am Musiktag, Musikantentreffen oder Stadthauskonzert anwesend ist, bekommt die Medaille mit Musikerpass per Ende Jahr mit der Post zugestellt.

Bei den **Eidg. Ehrenveteranen, CISM-Veteranen und Kant. Ehrenveteranen** gelten nach wie vor folgende Regelungen:

- Die Ernennung findet *ausnahmslos* am Veteranentag statt, an einem Musiktag, Musikantentreffen oder am Stadthauskonzert werden sie aber nochmals geehrt.
- Findet diese Ehrung an einem Regionalläss vor dem Veteranentag statt, bekommen sie die Medaille am Veteranentag. Findet die Ehrung nach dem Veteranentag statt, haben sie die Medaille ja schon.
- Ist ein Veteran am Veteranentag abwesend und der Regionalläss findet vorher statt, wird er geehrt, sofern er anwesend ist, und Medaille und Pass werden ihm Ende Jahr zugeschickt.
- Ist ein Veteran am Veteranentag abwesend und der Regionalläss findet nachher statt, bekommt er die Medaille und den Pass an diesem Anlass.
- Eidg. Ehrenveteranen und CISM-Veteranen, welche am Veteranentag abwesend sind, bekommen ihr Diplom ohne Wechselrahmen.
- Kant. Ehrenveteranen, welche am Veteranentag abwesend sind, bekommen keinen Zinnbecher mehr.

Schade ist es, wenn Vereine, die in ihren Reihen Musikantinnen und Musikanten haben, die ein grosses Jubiläum feiern können, trotzdem diesen Tag mit Proben etc. belegen, so dass dem Jubilar die offizielle Ernennung z.B. am Veteranentag verwehrt wird.

Ich freue mich nun aber auf viele schöne Begegnungen und hoffe, dass allen Veteranen die nötige Wertschätzung entgegengebracht wird.

Martin Graf
Ressort Veteranen



Würdige Ernennung der Veteranen im Rahmen des Veteranentages

[nach oben](#)

Das Zürcher Jugendblasorchester sucht Gönner und Sponsoren!

Das Zürcher Jugendblasorchester u25 ist ein Auswahlorchester des Zürcher Blasmusikverbandes, welches immer im Herbst in einer Lagerwoche in Stein am Rhein ein qualitativ hochstehendes, abwechslungsreiches Programm erarbeitet und an zwei Abschlusskonzerten zum Besten gibt. Es ist beeindruckend, was die jeweils ca. 70 jungen Musikerinnen und Musiker innert kürzester Zeit und unter professioneller Leitung einstudieren und auf der Bühne abliefern.

Um diese Lagerwoche kostendeckend durchführen zu können, sind wir auf **externe Sponsoren und Gönner** angewiesen. Unterstützen Sie das u25 als:

- **Gönner** (ab Fr. 100.- pro Jahr)
- **Notensponsor** (Fr. 150.- pro Werk und Jahr)
- **Spender** (ab Fr. 50.- pro Jahr / Betrag frei wählbar)

Gönner und Notensponsoren werden jeweils im Konzertprogramm abgedruckt.



Infos aus dem Vorstand

Wenn Sie das Zürcher Jugendblasorchester als **Institution** unterstützen möchten, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, damit wir Ihnen ein individuelles Sponsoringangebot unterbreiten können. Mögliche Gegenleistungen sind:

- Blachen-/Plakat-/Flyerwerbung an den Abschlusskonzerten
- Inserate/Logoplatzierung in der Ausschreibung und dem Programmflyer
- Mündliche Erwähnung bei den Abschlusskonzerten
- Logoplatzierung auf der Webseite des Zürcher Jugendblasorchesters u25 (www.zhbv.ch/u25)

Interessiert, die Zürcher Blasmusik-Jugend zu unterstützen?

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren oder füllen Sie direkt das Online-Formular aus unter www.zhbv.ch/u25

Weitere Infos &
Anmeldung:



nach oben

Zürcher Blasmusikverband zu Gast am Zürichsee

213 Delegierte und geladene Gäste fanden sich am Samstag, 6. April, in Herrliberg zur 142. Delegiertenversammlung des Zürcher Blasmusikverbandes (ZBV) ein. Nebst den ordentlichen Traktanden gab es auch viele Informationen aus den verschiedenen Ressorts sowie ein ganz besonderes musikalisches Highlight.

Bei schönstem Wetter konnten sich die Anwesenden mit dem von der Gemeinde Herrliberg gesponserten Apéro sowie dem zum ersten Mal vor der DV stattfindenden Lunch auf der sonnigen und aussichtsreichen Terrasse der Vogtei in Herrliberg auf die 142. Delegiertenversammlung des ZBV einstimmen. Das Begrüssungskonzert des Musikvereins Herrliberg lockte anschliessend alle Anwesenden rechtzeitig in den ehrwürdigen Zehnten-Saal.

Speditive Abhandlung der traktandierten Geschäfte

Nach dem Einzug der Kantonalflagge, der Fahne der kantonalen Veteranenvereinigung sowie des Musikvereins Herrliberg begrüsst Ursula Buchschacher, Präsidentin des ZBV, die Delegierten, Ehrenmitglieder und Gäste zum offiziellen Teil der DV. Alle traktandierten Geschäfte konnten speditiv behandelt werden.

Besonders hervorzuheben ist dabei das Traktandum Ehrungen: Martin Graf wurde nach 17-jähriger Tätigkeit im Vorstand des Zürcher Blasmusikverbandes zum Ehrenmitglied ernannt. Wir danken ihm herzlich für seine grosse Arbeit für den Verband und wünschen ihm weiterhin viel Freude in seinem Ressort Veteranen.

Unter dem Traktandum Mutationen wurde bekannt gegeben, dass Monika Schütz (Ressort Jugend) aus zeitlichen und familiären Gründen eine einjährige Dispens antreten wird. Dafür wurden mit Christian Plaschy und Ruth Suppiger auch gleich zwei neue Gesichter vorgestellt, die ab sofort im Bereich Musik mitarbeiten.



Einmarsch der Fahnen, allen voran Kantonalfähnrich Fritz Kappeler.



Die Präsidentin Ursula Buchschacher führte geknnt und speditiv durch die Versammlung

Musik im Zentrum

Dass beim ZBV die Musik im Zentrum steht, zeigt sich alljährlich auch an der DV. So wird ausführlich aus den einzelnen musikalischen Ressorts berichtet. Christoph von Bergen präsentierte das bis dahin noch «geheime» Kursprogramm der zweiten Jahreshälfte 2019. Neben den üblichen Vorbereitungskursen für angehende Militärtrompeter und -schlagzeuger werden Workshops zu den Themen «Oboe», «Timpani», «Tuba» und «Fundraising & Sponsoring» angeboten. Ausserdem findet, nach der sehr erfolgreichen Durchführung im Herbst 2018, nochmals ein Workshop «Böhmische Blasmusik» statt. Die steigenden Teilnehmerzahlen (mehr als 160 Teilnehmende) in den Workshops zeigen, dass der ZBV ein hochstehendes und vielseitiges Bildungsprogramm anbietet.

Grussworte und Informationen aus Politik und Verbänden

„Am Zürichsee ist es doch am schönsten!“. Mit dieser Aussage eröffnete Gaudenz Schwitter, Gemeindepräsident von Herrliberg, seine kurze Grussbotschaft. Er habe dieses Zitat irgendwo auf Google gefunden, es sei also nicht von ihm. Anschliessend wagte er auch einen Blick in die Vergangenheit: „Bereits 1947 hat der Zürcher Blasmusikverband seine Delegiertenversammlung in Herrliberg durchgeführt, damals aber noch in einem Restaurant, das heute nur noch ein Parkplatz ist“, so Schwyter. Auch wies er auf das aktive Vereinsleben in Herrliberg hin, hat die Gemeinde neben dem Musikverein doch auch noch zwei aktive Chöre.

Infos aus dem Vorstand

Kantonsratspräsidentin Yvonne Bürgin wünschte sich für die Kantonsrätinnen und -räte etwas mehr Musikgehör, wurde doch das Kantonale Musikschulgesetz vor kurzem überraschend abgelehnt. Bürgin ist überzeugt, dass Musikgehör keine angeborene Begabung ist, sondern geschult werden kann. Der ZBV könnte einen Workshop für Politiker anbieten – mit der Zielgruppe Kantonsräte, um den Anliegen Gehör zu verschaffen. Als Vorstandsmitglied der Musikschule Zürcher Oberland hat Bürgin natürlich einen grossen Bezug zur Musik: „Einzelne Instrumente sind schön, aber Musizieren in der Gruppe ist doch das Grösste. Wenn das Zusammenspiel nur überall so gut wäre wie in einem Musikverein, dann wäre die Welt viel besser!“.



Kantonsratspräsidentin Yvonne Bürgin wünschte sich für die Politikerinnen und Politiker mehr Musikgehör.

Auch Bernhard Lippuner, Mitglied der Verbandsleitung des Schweizer Blasmusikverbandes, betonte die Wichtigkeit der Musik und wies in seiner Grussbotschaft auf verschiedene laufende Projekte des SBV hin. Er bedankte sich beim Zürcher Blasmusikverband und im Besonderen bei der Präsidentin Ursula Buchschacher für das grosse Engagement und gratulierte zum Erfolg des ZBV.



Das musikalische Highlight war zweifelsohne das Showcase des Blechbläser-Quintetts „Low 5“.

Musikalisches Highlight zum Schluss

Nach der Delegiertenversammlung folgte der musikalische Höhepunkt: Das Blechbläser-Quintett „Low 5“, das im Rahmen des „Jahres des tiefen Blechs“ vom SBV ins Leben gerufen wurde, präsentierte ihr rund 45-minütiges Showcase. Die fünf Bläserinnen und Bläser stellten dabei ihre virtuellen Fähigkeiten unter Beweis und beeindruckten die Anwesenden sichtlich. Unter tosendem Applaus fand somit die 142. Delegiertenversammlung des Zürcher Blasmusikverbandes ein würdiges Ende.

Weitere Bilder der DV unter www.zhbv.ch

Samuel Heer
Ressort Kommunikation

nach oben

Bildung

Ausblick Bildung 2019-2

Liebe VereinspräsidentInnen, DirigentenInnen und MusikerInnen

Der Frühling hat zwar erst gerade so richtig losgelegt, trotzdem haben wir bereits unser **Bildungsprogramm 2019-2** für den Spätsommer und Herbst lanciert. Wenn Sie also bereits Ihre Termine für das zweite Halbjahr planen möchten, geben Ihnen die nachfolgenden Zeilen einen kleinen Überblick über die bevorstehenden Workshops.

Zum Start erhalten mit **Oboe und Englischhorn** zwei eher wenig verbreitete Instrumente die Möglichkeit zur Weiterbildung. Dem ZBV ist es aber wichtig, dass alle Instrumente in regelmässigen Abständen zum Zuge kommen. So widmet sich **Lorenzo Masala** verschiedenen Themen wie Rohrbau, Intonation oder Lampenfieber.

Für alle Schlagzeugerinnen und Schlagzeuger werden die Kesselpauken im Zentrum stehen. **Iwan Jenny**, Solopauker im Sinfonieorchester Luzern, behandelt im **Timpani**-Workshop technische Fragen, das Umstimmen sowie auch aktuelle Literatur.

Auch im zweiten Halbjahr greifen wir mit dem **Tuba**-Workshop die vom SBV ausgerufenen „vier Jahreszeiten des tiefen Blechs“ auf. **Daniel Schädli** teilt seinen grossen Erfahrungsschatz auf diesem atmungsintensiven Instrument mit allen interessierten Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern.

Die erste Durchführung des Workshops für **Böhmische Blasmusik** erfreute sich sehr grossen Interesses. Somit lag die Entscheidung, das Thema dieses Jahr fortzuführen, nahe. Wir bieten darum zum zweiten Mal einen Kurs für diesen Musikstil an. Wieder mit dabei ist **Michael Müller**, er wird zusätzlich unterstützt von **Stephan Hutter**. Auch dieses Mal bildet sich aus den Kursteilnehmenden ein Ad-hoc Orchester, welches am Vormittag in zwei Gruppen probt, am Nachmittag im Tutti.

Bildung 2019/2 Aus- und Weiterbildungsprogramm	
Vorbereitungskurs für angehende Militärtrompeter Datum: 17. August 2019 Referent: David Hansenberger Kursort: Konservatorium Winterthur Anmeldeschluss: 3. August 2019	
Workshop Oboe & Englischhorn Datum: 31. August 2019 Referent: Lorenzo Masala Kursort: Konservatorium Winterthur Anmeldeschluss: 17. August 2019	
Workshop Timpani Datum: 7. September 2019 Referent: Iwan Jenny Kursort: Konservatorium Winterthur Anmeldeschluss: 24. August 2019	
Workshop Tuba Datum: 21. September 2019 Referent: Daniel Schädli Kursort: Konservatorium Winterthur Anmeldeschluss: 7. September 2019	
Workshop Böhmische Blasmusik Datum: 2. November 2019 Referent: Michael Müller & Stephan Hutter Kursort: Konservatorium Winterthur Anmeldeschluss: 5. Oktober 2019	
Vorbereitungskurs für angehende Militärschlagzeuger Datum: 16. November 2019 Referenten: Flavio Viazoli, Lukas Rechsteiner Kursort: Flaachtalstr. 15, Henggart Anmeldeschluss: 19. Oktober 2019	
Workshop Fundraising & Sponsoring Datum: 30. November 2019 Referent: Niklaus Egg Kursort: Konservatorium Winterthur Anmeldeschluss: 16. November 2019	
Einzelheiten zu den Workshops sowie Anmeldung auf www.zhbv.ch	
Hauptpartner	Sponsoren
Zürcher Kantonalbank	Kanton Zürich Fachstelle Kultur
Musik-Verlag	MUSIKHAUS BUCHER

Bildung

Auch in diesem Semester wieder mit dabei sind die **Militäranwärterkurse**, welche interessierte Jugendliche über die Militärmusik informieren und auf Ihrem Weg zur Aufnahmeprüfung begleiten. Mit am Start ist unser bewährtes Kursleitungsteam: Für die **Bläser** **David Hänsenberger**, für die **Schlagzeuger** **Flavio Viazzoli** (modern) und **Lukas Rechsteiner** (klassisch).

Zum ersten Mal bieten wir einen Workshop zum Thema **Fundraising & Sponsoring** an. **Niklaus Egg** ist nicht nur ein hervorragender Trompeter, sondern kennt sich dank seiner Musikmanagement-Ausbildung auch in diesem Bereich bestens aus. Die Beschaffung finanzieller Mittel ist für jeden Verein ein wichtiges Thema, hier können Vorstandsmitglieder und weitere Interessierte wichtige Tipps und Inputs dazu erhalten.

Eine Übersicht aller Termine finden Sie untenstehend. Für weitere Infos zu den Kursen bitte auf die Links klicken. Anmeldung unter: www.zhbv.ch → **Bildung**.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und bitten Sie, unser Angebot in Ihren Vereinen und bei Ihren Kolleginnen und Kollegen bekannt zu machen. Schon jetzt herzlichen Dank für Ihr Interesse.

Christoph von Bergen
Ressort Workshops

Hinweis zum 5. Forum ZBV „Bläserklassen für Erwachsene“ vom 18.5.2019:

Leider mussten wir diese Veranstaltung aufgrund von mangelndem Publikumsinteresse **absagen**. Wir werden dieses Thema aber voraussichtlich in anderer Form wieder aufgreifen.

[nach oben](#)

Aktuelles Bildungsangebot 2019-2

Workshop/Kurs	Referenten	Datum	Anmeldeschluss
Vorbereitungskurs für angehende Militärtrompeter	David Hänsenberger	17. August 2019	3. August 2019
Workshop Oboe & Englischhorn	Lorenzo Masala	31. August 2019	17. August 2019
Workshop Timpani	Iwan Jenny	7. September 2019	24. August 2019
Workshop Tuba	Daniel Schädeli	21. September 2019	7. September 2019
Workshop Böhmisches Blasmusik	Michael Müller & Stephan Hutter	2. November 2019	5. Oktober 2019
Vorbereitungskurs für angehende Militärschlagzeuger	Flavio Viazzoli & Lukas Rechsteiner	16. November 2019	19. Oktober 2019
Workshop Fundraising & Sponsoring	Niklaus Egg	30. November 2019	16. November 2019

Infos, Flyer und Anmeldung auf www.zhbv.ch.

[nach oben](#)

Infos aus Vereinen und Verbänden

Verbandssoftware SBV

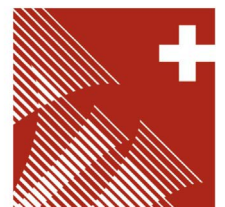
Seit geraumer Zeit war den Verantwortlichen des SBV bewusst, dass die Software, mit der die SUIA-Meldungen erstellt werden, nicht ewig benutzt werden kann. Die Eintragungen der Vereine betreffend der Mitgliedererfassung entsprachen nicht mehr den Erwartungen, die an eine moderne und anwenderfreundliche Nutzung gestellt werden. Deshalb musste die SUIA-Meldung erneuert werden. Dies stellte eine Arbeitsgruppe vor zwei Jahren fest. Nun hat sich die Frage gestellt, wie soll die Software erneuert werden und wie können die heutigen elektronischen Mittel für diese Aufgabe genutzt werden.

Die bereits genannte Arbeitsgruppe erarbeitete mit der Unterstützung einer Fachfrau ein Konzept, wie dies geschehen könnte und welche Anforderungen an diese neue Software gestellt werden müssen. Aber ist es sinnvoll eine Software nur für die SUIA-Meldungen zu erstellen? Ganz klar konnte dies verneint werden, denn wenn eine neue Software erstellt wird, so soll diese auch Unterstützung der Verbände und Vereine im Mitgliederwesen ermöglichen. So ist diese nun vorliegende Software entstanden.

SUIA

Im SUIA-Modul geht es darum, wie bis anhin die gespielten Werke zu erfassen und am Ende des Jahres der SUIA zu melden. Die SUIA hat die gesetzliche Verpflichtung, den Interpreten, Komponisten und Arrangeuren den ihnen zustehenden Betrag aus der eingenommenen Beiträgen zuzusprechen. Der SBV hat mit der SUIA eine gute Vereinbarung geschlossen mit einem akzeptierten und seit

Schweizer Blasmusikverband
Association suisse des musiques
Associazione bandistica svizzera
Uniuon svizra da musica



Infos aus Vereinen und Verbänden

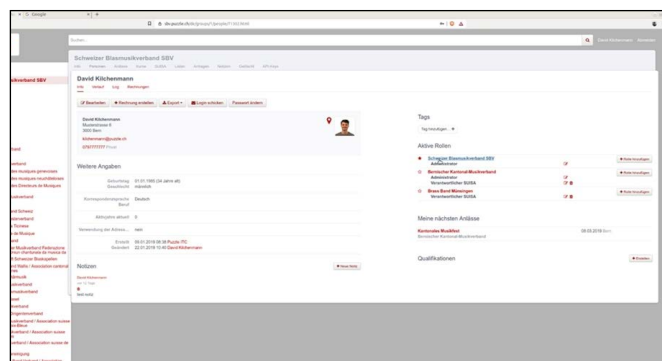
Jahren unveränderten Beitrag. Mit der neuen Software können die Verbände besser überblicken, ob die Vereine die zu ihrem meist Kantonalen Verband gehörenden Verpflichtungen nachgekommen sind und können diese im Bedarfsfall auch an die Verpflichtung mahnen. Die Meldungen durch die Vereine können mit einem einzigen Klick gemeldet werden.

Leider konnten die Eintragungen von den letzten Jahren nicht migriert werden. Seit mindestens einem Jahr machen wir im «unisono» und allen elektronischen Medien, die uns zur Verfügung stehen, auf die Umstellung aufmerksam um die Vereine daran zu erinnern. Viele haben die benötigten Listen auf Excel gespeichert und profitieren jetzt davon. Eine neue Liste, die Stücke werden sowieso regelmässig erneuert, ist sehr einfach. Mit dem Anschlagen von wenigen Buchstaben erscheint der gewünschte Titel. Im Moment sind es die in den letzten Jahren registrierten Musikstücke, die in einer Liste des SBV ersichtlich werden. Die SUIISA hat zugesagt, dass ab dem Spätherbst eine Schnittstelle zur Verfügung steht, die direkt ab dem SUIISA-Server die Daten zur Verfügung stellt.

Um diese Funktion der SUIISA-Meldung nutzen zu können, braucht es eine Person **die als Administrator des Vereines und als dessen SUIISA-Verantwortlicher registriert ist**. Dies kann ein und dieselbe Person sein. Zu Beachten ist, dass diese Person (nicht wie bisher der Verein) ein eigenes Login mit Passwort hat, da die ganze Software mit Berechtigungen arbeitet.

Mitgliederverwaltung

In demselben Zugang hat jeder Verband und jeder Verein die Möglichkeit, seine Mitglieder zu verwalten. Mit diversen Angaben und unzähligen Möglichkeiten von Listen, den Verein zu verwalten. Einladungen zu Konzerten, Einladungen von Spezial- und Registerproben, Kurse einsehen und Anmeldungen zu diversen Anlässen vornehmen, Überblick über Veteranen, Listen in denen jedes Mitglied mit den aktiven Jahren aufgelistet ist usw. Durch das Berechtigungsmodell hat immer nur der Administrator der entsprechenden Stufe Zugang zu den einzelnen Eintragungen. Die Daten werden nicht für kommerzielle Zwecke benutzt, denn **der SBV verkauft die Daten nicht**. Schon heute ist eine strenge und konsequente Anwendung der Vereinsdaten durch den SBV Realität. Die Daten werden, wenn überhaupt, höchstens als Etikette zur Verfügung gestellt, also prinzipiell keine Daten. Jedem Verein ist es überlassen, ob er die Mitgliederbestände mit dieser Software pflegen will oder ob er die gratis zur Verfügung gestellten Instrumente ignorieren will.



Screenshot der neuen Verbandssoftware des SBV

Es ist schade, wenn sich nicht alle Vereine mit diesen Möglichkeiten der Mitgliederverwaltung, dem Veteranenwesen und so weiter vertraut machen. Die Zeit lässt sich nicht aufhalten und irgendwann kommt der Moment, an dem es kein Zurück gibt. Dann wird von allen Vereinen erwartet, dass die Mitgliederbestände per elektronischer Übermittlung an die Kantonalen Verbände weitergegeben werden. Dann hat eine Liste auf Papier nur mehr einen Mehraufwand zur Folge und verursacht Mehrkosten.

Ich erhoffe mir, dass sich die Bereitschaft, auf die aufgezeigten Möglichkeiten einzutreten, für alle Verbände und die Vereine als sinnvoll und zweckmässig erweist.

Auf der Homepage des SBV www.windband.ch sind Videos aufgeschaltet, die die wichtigsten Funktionen zeigen.

Bernhard Lippuner
Schweizer Blasmusikverband

nach oben

Neftenbach als Hotspot der Zürcher Blasmusik

Eine Premiere: Doppel-Regional-Musiktag am 25./26. Mai 2019 in Neftenbach.

... denn erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt

Das war der Plan – turnusgemäss sollte der MV Neftenbach den Weinländer Musiktag übernehmen, was für sich schon ein grosses Projekt für einen Verein mit 40 Aktiven ist. Ein überraschendes Telefonat von Theo Graf, dem Musikverantwortlichen des Musikverbandes Zürcher Unterland, änderte alles: ob das OK der Neftenbacher Musiktage bereit wäre, auch den Unterländer Musiktag in dieses Wochenende zu integrieren. Das OK sagte zu und stürzte sich in dieses unkonventionelle Projekt.

1000 Musikerinnen und Musiker aus 30 Vereinen

So werden sich also die Vereine zweier Verbände im musikalischen Wettstreit messen, zwei Marschmusikparaden im malerischen Dorfkern von Neftenbach stattfinden, zwei Tage lang Unterhaltungskonzerte im grossen Festzelt präsentiert werden. Neftenbach



Infos aus Vereinen und Verbänden

wird an diesem Wochenende zum Hotspot der Zürcher Blasmusik und hofft auf den Besuch unzähliger Blasmusik-Begeisterter aus der weiteren Region. Neben den Verbandssektionen werden auch Gäste teilnehmen: die Stadtkapelle Freistett e.V. aus Deutschland, die società da musica Scuol aus dem Engadin, die Stadtmusik Rapperswil-Jona vom Zürichsee und die Stadtmusik Illnau-Effretikon aus unserer Nachbarschaft.



Party und Stimmung

Für all diejenigen, die es weniger mit der Blasmusik und mehr mit Partys haben, steigt am Samstagabend im Festzelt ab 18:30 Uhr die grosse Neftenbacher Hüttengaudi: mit dabei sind die „Draufgänger“, eine aufstrebende Band aus Österreich, die „Dorffrocker“, eine bereits etablierte Partybombe aus Deutschland und der bekannte DJ Matty Valentino. Als Vorband wird das „Echo vom Furtal“ aufspielen. Dieses Team wird für tolle Stimmung bis morgens um 4 sorgen.

Ein Modell für die Zukunft?

Regionalmusiktag sind für die durchführenden Vereine je länger desto mehr eine kaum zu bewältigende Belastung. Im BVZW hat vor einigen Jahren (trotz statuarischer Verpflichtung) ein kleiner (inzwischen leider aufgelöster) Verein Forfait gegeben. Im MVZU, der keine Verpflichtung kennt, konnte für 2019 keine durchführende Sektion gefunden werden. Ein Doppelmusiktag ist natürlich noch viel aufwändiger. Das OK NMT2019 hat sich der Herausforderung gestellt und ist gespannt, wie dieses Projekt im Rückblick beurteilt werden wird. Eines ist jetzt schon sicher: wir geben alles, um den Blasmusikerinnen und -musikern sowie den Freunden und Freundinnen der Blasmusik ein unvergessliches Wochenende am

Fusse des Irchels, auf der Grenze zwischen Weinland und Unterland, zu bieten. Kommen Sie und geniessen sie dieses „kleine Kantonale“.

Informationen und den Festführer als e-Paper finden Sie auf www.nmt2019.ch

[nach oben](#)

Projekt «Bläserklasse Zürichsee»

Die Musikvereine des Bezirk Horgen lancieren gemeinsam eine Bläserklasse für Erwachsene mit Start im August 2019.

Die Musikvereine im Bezirk Horgen (MVZLS) lancieren eine gemeinsame regionale Bläserklasse für Erwachsene. Mit diesem Angebot sollen musikbegeisterte Erwachsene den Einstieg in die Blasmusik finden. Das Konzept der Bläserklasse Zürichsee basiert auf den bereits erfolgreich umgesetzten Modellen bei Jugendlichen und Erwachsenen.

Was ist eine Bläserklasse?

Die Idee der Bläserklasse ist es, dass Personen ohne Vorkenntnisse von Grund auf unter fachkundiger Anleitung ein Instrument des Blasorchesters spielen lernen. Vom ersten Ton an wird gemeinsam im Orchester gespielt. Miteinander wird gelernt, die verschiedenen Instrumente zu spielen und die Musik zu verstehen. Das Musizieren in der Bläserklasse ist zielorientiert, der Spass unter Gleichgesinnten ein Blasinstrument zu lernen ist aber ebenso wichtig. Auch für Wiedereinsteiger bildet eine Bläserklasse die Möglichkeit, die Kenntnisse wiederaufzufrischen.

Wieso eine Bläserklasse?

Immer wieder hört man als aktive Musikantin oder aktiver Musikant, dass andere einem um diese Fähigkeit beneiden und selber nie die Gelegenheit hatten, ein Instrument zu lernen. Mit dem Angebot der Bläserklasse Zürichsee wollen wir da ansetzen und Erwachsenen ein Gefäss anbieten, wo sie gemeinsam mit Gleichgesinnten ein Instrument und das Zusammenspiel effizient lernen können. Für die Vereine sichert diese Initiative nachhaltig Mitgliedernachschub, den alle brauchen. Im Bezirk Horgen haben wir beschlossen, dieses Projekt gemeinsam umzusetzen.



So funktioniert's

Der Unterricht wird in wöchentlichen Proben zu 90 Minuten von einer professionellen Fachlehrperson erteilt. Es wird mit dem systematischen Lehrmittel „Es-



Infos aus Vereinen und Verbänden

sential Elements“ gearbeitet, welches das Musizieren, Atmen, die Rhythmik usw. beinhaltet. Instrumente können bei Bedarf gemietet werden. Zur Unterstützung bei instrumentenbezogenen Fragen werden regelmässig Fachlehrer oder Musikanten aus den Vereinen als Supporter beigezogen. Die administrative Leitung hat das Projektteam unter der Leitung von der Regionalverbandspräsidentin.

Musikalische Leitung

Maria Püntener ist seit 2013 Dirigentin der Musikgesellschaft Menzingen. Die musikalische Ausbildung begann sie am Konservatorium Luzern als Blasmusikdirektorin, gefolgt von diversen Weiterbildungen. Im Jahr 2014 hat sie sich bei Yamaha Music Europe zur Bläserklassenleiterin ausbilden lassen und ist damit eine perfekte Ausbilderin für unser Projekt. Fachliche Unterstützung erhält Maria Püntener von Walter Brühlmann, Dirigent der VBZ Musik und von den verschiedenen Instrumenten-Supportern aus den Vereinen.

Finanzierung des Projekts

Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 400.00 pro Semester. Das Instrument organisiert der Teilnehmer selber und kann dafür auch eines bei den Musikvereinen mieten. Die Finanzierung des Projekts erfolgt primär über die Teilnahmegebühren, ein weiterer Betrag wird aus der Verbandskasse und damit von allen Vereinen übernommen.

Fazit

Andere Bläserklassen zeigen einen nachhaltigen Erfolg und so sind auch wir im Bezirk Horgen überzeugt, dass unsere Bläserklasse Zürichsee sehr viel Potenzial hat. Einerseits bieten wir mit der Bläserklasse ein attraktives Freizeitangebot für Erwachsene jeden Alters an, andererseits unterstützen wir die Vereine nachhaltig, Mitglieder zu finden. Das Projekt stösst auf vielseitiges Interesse und wird auch von den Musikschulen im Bezirk unterstützt.

Informations-Veranstaltung:

- Dienstag, 14. Mai 2019
- 19.30 Uhr, Musikschule Thalwil, anschl. offener Austausch und Apéro
- Keine Anmeldung nötig
- Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen: www.bläserklasse-zürichsee.ch oder bei Sandra Hügli, Präsidentin MVZLS

nach oben

MHS-Frühlingskonzert - Sonntag 26. Mai 2019

Musikverein HARMONIE Schlieren - Konzertantes Frühlingskonzert am **Sonntag 26. Mai 2019** im Udikerhuus, grosser Saal in Uitikon

Der Musikverein HARMONIE Schlieren freut sich sehr, seine Anhänger diesmal zu einem klassischen Frühjahrskonzert einladen zu dürfen.

«Konzertante Blasmusik» heisst der Titel des diesjährigen Anlasses. Unter der Leitung von Tobi Zwyrer erklingen Werke von

- Hiroki Takahashi (Fields Overture)
- Peter Warlock (Capriol Suite)
- Jan de Haan (Overture to a new age)
- Markus Götz (Dramatic Tales - Symphonic Rock Overture)

Die Schlieremer Musikantinnen und Musikanten freuen sich mit diesen anspruchsvollen Kompositionen viele KonzertbesucherInnen zu begeistern. Türöffnung ab 16.30 Uhr, Konzertbeginn 17 Uhr

Eintritt frei / Kollekte

Herzlich willkommen beim MHS!



nach oben

HEM meets Audiodelikt – Sexi, Fanki, Kuul

121 Jahre – so lange existieren der Musikverein Harmonie Eintracht Männedorf (HEM) und die Stäfner Band «Audiodelikt» zusammen. In diesem Jahr feiern beide Formationen ein Jubiläum: Audiodelikt wird 10, die HEM 111 Jahre alt!

Obwohl beide Ensembles 2019 ein Jubiläum feiern, sind sie ein sehr ungleiches Duo: Die HEM ist ein symphonisches Blasorchester mit rund 50 Aktivmitgliedern aller Altersgruppen und Instrumenten. Der Verein pflegt ein breites Repertoire an Film-, Pop-, Latin-, Unterhaltungs- und konzertanter Musik und nahm zuletzt



Infos aus Vereinen und Verbänden



2018 erfolgreich an einem Musikfest teil. Audiodelikt hingegen sind 6 junge Musiker aus der Region, welche sich dem Funk und der Mundart verschrieben haben. Für ihre Songs gewannen sie 2014 den kleinen Prix Walo.

Etwas sehr Zentrales verbindet jedoch das Blasorchester und die Mundartband: Ihre Leidenschaft für «fetzig» Melodien, mitreissende Rhythmen und ruhige Balladen.

Am Samstag, 11. Mai 2019 lancieren die HEM und Audiodelikt aus diesem Grund gemeinsam den Event «HEM meets Audiodelikt». Er steht unter dem Motto «Sexi, Fanki, Kuul» und findet im Gemeindesaal Männedorf statt. Dabei geben beide Bands ihr aktuelles Repertoire zum Besten. Zusätzlich dazu liess die HEM extra für diesen Anlass mehrere Songs von Audiodelikt für Blasorchester arrangieren, sodass die beiden Formationen an Ihrem Gig auch gemeinsam auf der Bühne auftreten können.

Bei «HEM meets Audiodelikt» wird es neben genügend Sitzplätzen auch viele freie

Flächen geben, wo mitgesungen und getanzt werden kann. Zudem rundet eine Festwirtschaft mit Bar den Abend im Gemeindesaal ab.

Am Sonntag, 12. Mai 2019 findet dann das traditionelle Muttertagskonzert der HEM auf dem Leueplatz statt. Auch bei dieser Gelegenheit wird Audiodelikt die Zuhörer als Gastband überraschen.

Die HEM und Audiodelikt freuen sich auf ihre gemeinsame Jubiläumsfeier und Ihren Besuch der gemeinsamen Konzerte!

nach oben

HEM meets Audiodelikt – Sexi, Fanki, Kuul:

Samstag, 11. Mai 2019, 19:30 Uhr, Gemeindesaal Männedorf

mit Festwirtschaft, Türöffnung: 19:00, Eintritt: CHF 10.—

Muttertagskonzert

Sonntag, 12. Mai 2019, 11:00 Uhr, Leueplatz

Dies und das...

Schweizer Muskrat unterstützt «Five up» – Helfer einfach per App organisieren

Fertig mit «blabla» in WhatsApp-Gruppen: Die App «Five up» (verfügt über die passenden Funktionen, damit du zukünftig sofort weisst, wer wo mithilft bei deinen Anlässen. Mit «Five up» lassen sich viele **Aufgaben rund um musikalische Projekte** organisieren: von A wie Aufbau bis Z wie Zuschauerbetreuung.

Die App kann von Organisationen oder Privatpersonen angewendet werden. Man kann entweder öffentlich nach neuen Freiwilligen suchen oder sich in eigenen Gruppen schneller organisieren.

«Five up» bietet einen niederschweligen Zugang zu Engagements für Interessierte aller Art, eine bereichsübergreifende **Community** an engagierten Menschen für die Organisationen, einfache, mobile Koordination und mehr Spontanität.

Der **Schweizer Muskrat** unterstützt das Schweizer Startup aus Biel in der Verbreitung seiner App. «Five up» ist ab sofort **kostenlos** in den App Stores verfügbar: www.fiveup.org

nach oben



Five up

Connect your help

Befragung zur Freiwilligenarbeit von „okaj Zürich“

Freiwilliges Engagement ist eine Säule der schweizerischen Gesellschaft. Mit **diesem Fragebogen** soll das Engagement und die Herausforderungen der Freiwilligenarbeit im Kanton Zürich erhoben werden. Tragen Sie dazu bei, **Freiwilligenarbeit sichtbar zu machen!**

Dieser Fragebogen richtet sich an Personen, die Einblick in die Freiwilligenarbeit auf Ebene eines lokalen Vereins haben oder welche Einblick in die Themen haben, welche in der Praxis der Freiwilligenarbeit bewegen. Gegenstand der vorliegenden Befragung sind organisierte Formen der Freiwilligenarbeit, deren Angebote sich an Kinder und Jugendliche (ab dem Kindergartenalter bis zum Alter von 25) richten. Falls Sie in mehreren Organisationen Freiwilligenarbeit leisten, so füllen Sie bitte den Fragebogen für die Organisation aus, für welche Sie das meiste Engagement aufbringen. Wenn Ihre Organisation sowohl im Zusammenhang mit Kindern und Jugendlichen als auch mit anderen Altersgruppen tätig ist, so bitten wir Sie, nur die Tätigkeiten miteinzubeziehen, welche sich auf Kinder und Jugendliche beziehen.

Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie sich Zeit für die **Befragung** nehmen.

nach oben

okaj
zürich
kantonale kinder- und jugendförderung





Wir haben viel Musikgehör für Ihre Wünsche.

zkb.ch/sponsoring



Zürcher
Kantonalbank

Impressum und Kontakt

Zürcher Blasmusikverband
Samuel Heer
Dorfstrasse 31
8330 Pfäffikon ZH

Tel. +41 79 542 49 21
Mail samuel.heer@zhbv.ch

Erscheinungstermine & Redaktionsschluss

Erscheint 6-mal jährlich, immer ca. anfangs der ungeraden Monate März, Mai, Juli, September und November sowie Ende Dezember. Redaktionsschluss ist am 15. Tag des vorangehenden Monats (beim Dezember-NL am 15. Dezember).

Soll auch Ihr Text im Newsletter veröffentlicht werden? Nehmen Sie bitte mit Samuel Heer Kontakt auf.